

NOTFALLRATGEBER

Ausgabe
2007



Sichere
Steiermark



Richtiges Verhalten
in Notsituationen

EHRENSACHE.



Zivilschutz • Feuerwehr • Polizei • Flugpolizei
• Christophorus 12 • Krisenintervention •
Rotes Kreuz • Bergrettung • Rettungshunde-
brigade • Höhlenrettung • Wasserrettung

N O T R U F E

Wichtige Telefonnummern

Europa-Notruf	_____	112
Feuerwehr	_____	122
Polizei	_____	133
Bergrettung	_____	140
Rotes Kreuz	_____	144
Flugrettung ÖAMTC	_____	
Landeswarnzentrale	_____	130
Vergiftungsnotruf	_____	01/406 43 43
Zivilschutz - Servicetelefon	_____	0810/006306

Sirenensignale

BEI KATASTROPHEN UND KRISEN

WARNUNG



Ein 3-minütiger gleichbleibender Dauerton weist auf bevorstehende Gefahrensituation oder Katastrophe hin (Gefahrensituation für die Bevölkerung)

ALARM



Ein auf- und abschwellender Heulton von mind. einer Minute Dauer Die Gefahr steht unmittelbar bevor!

ENTWARNUNG



Ein 1-minütiger gleichbleibender Dauerton Ende der Gefahrensituation!

FEUERWEHREINSATZ



Sirensignal 3 x 15 Sekunden

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER DEN RUNDFUNK. LOKALSENDER EINSTELLEN!

N O T F A L L

Verätzungen - Vergiftungen

DURCH CHEMIKALIEN, MEDIKAMENTE,
PILZE, USW.

Kein Erbrechen auslösen - Stabile Seitenlagerung - Erste Hilfe leisten, bis Rettung eintrifft

Medikamentenschachtel, Flasche, Behälter, Giftreste und Giftbehältnisse sicherstellen, dem Arzt übergeben !!!

DURCH SPÜL- UND WASCHMITTEL

Kein Erbrechen auslösen - **Kein** Wasser trinken, dadurch **Schaum - Erstickungsgefahr, Arzt alarmieren!!!**

DURCH SÄUREN, LAUGEN

Kein Erbrechen auslösen - Reichlich reines Wasser trinken - mit Wasser spülen - **Reste des Lösungsmittels sicherstellen!**

Rettung/Arzt alarmieren !!!

Notrufnummern siehe Seite 3



NOTFALL

Checkliste



- Medikamente, Verbandszeug
- Dokumente, Geld, Wertsachen
- Warme Kleidung, feste Schuhe
- Schlafsack, Decken, Rucksack
- Taschenlampe, Kerzen, Zünder, Fotoalbum
- Wasser - Lebensmittel - **überprüfen Sie jetzt gleich Ihre für eine Krisensituation vorbereiteten Lebensmittel, Wasservorräte und Ausrüstungsgegenstände**
- Kocher, Geschirr, Besteck
- Schnur, Draht, Schreibzeug
- Toiletteartikel
- Radiogerät, Batterien
- Spielsachen für die Kinder, Babynahrung
- Sofort beziehbarer Schutzraum

BEACHTEN SIE: BIS ORGANISIERTE HILFE EINTRIFFT, SIND SIE AUF SICH SELBST GESTELLT.

Haushaltsbevorratung

EMPFEHLUNG FÜR 2 PERSONEN/2 WOCHEN

Haltbar: 6 - 12 Monate

Zucker u. Mehl	je 2 kg
Teigwaren u. Reis	je 1 kg
Kondensierte Vollmilch	20 dag
Öl, Fett, Margarine	1 kg
Fertigsuppen	10 Pkg
Honig u. Marmelade	je 1 Glas
Rosinen u. Schokolade	je 50 dag

Haltbar: 12 Monate u. länger

5 Fleischkons.	je ca. 1 kg
3 Wurstkons.	je ca. 30 dag
3 Fischkons.	je ca. 50 dag
6 Gemüsekons.	je ca. 1 kg
2 Obstkons.	je ca. 1 kg
Sowie: Dosenbrot, Zwieback, Kekse, Schnitten, Teebeutel, Löskaffee, Kakao, Suppenwürfel, Gewürze, Genußmittel, usw.	

TRINKWASSER (PRO PERSON U. TAG CA. 2 LITER).
LISTEN MIT MENGENANGABEN FÜR EINE PERSÖNL.
NOTVORRAT GIBT ES BEIM ZIVILSCHUTZVERBAND.

N O T F A L L

Radioaktive Strahlung



Notfallinformationen

DER MEDIEN

Je nach Situation werden Ihnen über sämtliche Medien die notwendigen Selbstschutzmaßnahmen mitgeteilt.

Selbsthilfe

SOFORTMASSNAHMEN

Sorgen Sie durch Schutzraumbau bzw. Adaptierung Ihrer Wohnräume als Sicherheitswohnung für Krisenfälle vor. Zusätzlichen Schutz bietet die Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten, die Schilddrüse kann dadurch kein radioaktives Jod aufnehmen.

Besonders gefährdet sind Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schwangere und Stillende.

Die Einnahme der in allen Apotheken erhältlichen Kaliumjodid-Tabletten darf jedoch erst dann erfolgen, wenn die Behörde angeordnet hat, in welchen Gebieten und wie lange die Kaliumjodid-Tabletten eingenommen werden müssen. Deshalb wäre eine Tablettenbevorratung wichtig.

NOTFALL

Brand



Vorbeugen

BRANDVERHÜTUNG

Offene Flammen (brennende Kerzen usw.) **niemals** unbeaufsichtigt lassen. **Keine** glimmenden Rauchwaren achtlos wegwerfen. **Nie** im Bett rauchen. Bügeleisen und elektrische Heizgeräte nie unbeaufsichtigt in Betrieb belassen. **Keine** unsachgemäßen Reparaturen an E-Geräten und an der elektrischen Hausanlage durchführen. Feuer- und explosionsgefährliche Flüssigkeiten, Klebstoffe und Putzmittel von Zündquellen fernhalten. Geräte der Ersten Löschhilfe bereithalten, ihre Funktionstüchtigkeit sicherstellen und die Art der Handhabung studieren.

Alarmierung der Feuerwehr

erfolgt durch „nichtautomatischen Brandmelder“
(Druckknopfmelder) oder Telefonnotrufnummer

Europa-Notruf _____ **112**
Feuerwehr _____ **122**

BEFOLGEN SIE BEI DER TELEFONISCHEN ALARMIERUNG BITTE FOLGENDE PUNKTE:

WER? Name, Adresse, Telefonnummer des Anrufers

WO? Genaue Ortsangabe

WAS? Beschreibung der Situation

WIEVIELE? Wieviele Verletzte

SCHILDERN SIE KURZ, ABER GENAU DIE SITUATION
UND DEN ORT DES GESCHEHENS, DAMIT DIE EIN-
SATZORGANISATIONEN GEZIELT HANDELN KÖNNEN.

NOTFALL

Brand

Erste Löschhilfe

EINSATZ VON GERÄTEN

z. B. tragbarer Feuerlöscher, Löschdecke, Wandhydranten

Absticken der Flammen: Bei brennenden Flüssigkeiten Ölen, Fetten, Benzin: **Niemals mit Wasser löschen !!!**

Wenn eine Person brennt: Person **nicht** weglaufen lassen, sondern wenn möglich Flammen mit **Löschdecke** absticken oder Person **auf dem Boden wälzen**.

Neben Feuerlöschern und Löschdecken gibt es im Haushalt noch Eimer, Blumenspritzen, Gartenschlauch mit Sprühdüse, Feuerpatschen (Besen mit Tuch umwickelt), die als Löschgeräte bei Entstehungsbränden eingesetzt werden können.

Richtiger Feuerlöschereinsatz



Flammen und Rauch behindern das Löschen, deshalb immer **mit dem Wind löschen**.



Nicht sinnlos in die Flammen spritzen, sondern Brand **von unten** nach oben löschen.

Löschern nicht völlig entleeren, mit kurzen Pulverstößen löschen.

Löschmittelreserve!

Brände möglichst nicht allein löschen, gemeinsam mit mehreren Löschern Brand bekämpfen.

Feuer **von vorne** nach hinten löschen.

Brennende **Flüssigkeiten von oben** mit einer sanften Pulverwolke bedecken.

Gebrauchte Feuerlöscher umgehend befüllen lassen.

N O T F A L L

Brand



Richtiges Verhalten

BEI EINEM BRAND



Panik vermeiden

Ruhe und Übersicht bewahren,
Türen zum Brandraumschließen.
Feuerwehr alarmieren!

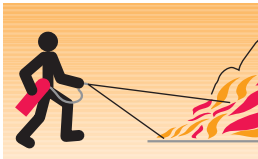
Feuerwehr _____ 122



Menschenleben retten

Gefährdete Personen warnen,
Verletzte aus dem Gefahren-
bereich bringen.
Rettung alarmieren!

Rettung _____ 144



Brand bekämpfen

Löschgeräte richtig einsetzen.

Europa-Notruf _____ 112

ALARMIEREN - RETTEN - LÖSCHEN
RASCH UND GEZIELT EINSETZENDE
BRANDBEKÄMPFUNG FÜHRT ZUM ERFOLG!!!

NOTFALL

Brand

■ Fluchtweg nicht verqualmt



Haus verlassen

Türe zum Brandraum schließen, andere Hausbewohner warnen, **keine Aufzüge im Brandfall benutzen**



Feuerwehr erwarten

Kurze und prägnante Info über:

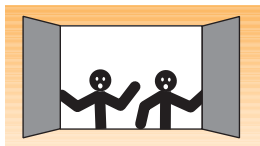
- vermißte Personen
- Lage des Brandherdes
- mögliche Gefahrensituationen

■ Fluchtweg verqualmt



Türen schließen

Wenn möglich alle Türen zwischen Brandraum und Aufenthaltsort schließen, Türritzen mit feuchten Tüchern abdichten



Fenster öffnen

Bei geöffnetem Fenster auf die Feuerwehr warten - **nicht** aus dem Fenster springen

ZUERST MENSCHENLEBEN RETTEN,
DANN BRANDBEKÄMPFUNG DURCHFÜHREN.

REGELN bei Tunnelfahrten



Notfall bei Tunnelfahrten



Schenken Sie den Ampeln, den Überkopfanzeigen und Blinkampeln sowie den Wechselverkehrszeichen im Tunnel erhöhte Aufmerksamkeit und schalten Sie das **Radio** ein.

Wenn Sie im Tunnel anhalten müssen

Bleiben Sie mit einem **größeren Abstand** als sonst üblich zum vorderen Fahrzeug stehen und stellen Sie den Motor ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Versuchen Sie auch bei längeren Wartezeiten **nicht im Tunnel umzudrehen**. Sie behindern damit die Zufahrt der Einsatzfahrzeuge. Befolgen Sie die Anweisungen über das Radio oder die Lautsprecheranlage des Tunnelwarts.



Bei Panne oder Unfall

Wenn möglich versuchen Sie eine **Pannenhucht** zu erreichen. Bei Panne oder Unfall starten zu ihrem Schutz **automatische Programme**, wie Tunnelsperre oder Rauchabsaugung. Jedoch nur dann, wenn Sie für ihren **Hilferuf** die, in Abständen von 250 m installierten, **Notrufeinrichtungen** betätigen.

Benutzen Sie daher nicht ihr Handy.



REGELN bei Tunnelfahrten

■ Feuer im Tunnel

Wenn Sie den Brand mit dem Feuerlöscher aus der Notrufnische selbst nicht mehr löschen können, und Ihre Hilfe nicht benötigt wird, **verlassen Sie den Gefahrenbereich in der Regel in Richtung aus der Sie gekommen sind. Wenden Sie auf keinen Fall Ihr Fahrzeug!**

Benutzen Sie für ihren Hilferuf bzw. die Brandmeldung nur die **im Tunnel vorhandenen Notrufeinrichtungen.**



ACHTUNG!
NOTRUFNISCHEN SIND
IM BRANDFALL KEINE
SCHUTZRÄUME.

N O T F A L L

Panne-Verkehrsunfall

Richtiges Verhalten

BEI EINEM VERKEHRSUNFALL

Unfallstelle absichern

Warnung anderer Verkehrsteilnehmer durch **Warn-dreieck**. Eingeschaltete Warnblinkanlage des Fahrzeuges gilt nicht als Absicherung der Unfallstelle.



Bergen von Verletzten

Verletzte/Verunfallte sofort, ohne sich selbst zu gefährden, **aus dem Gefahrenbereich bringen** (Brand-, Absturz-, Auffahrgefahr)



Erste-Hilfe-Leistung

Lebensrettende Sofortmaßnahmen, übrigens: **Jeder ist zur Ersten-Hilfe-Leistung gesetzlich verpflichtet.**

Alarmierung

Rettung oder Notarzt	_____	144
Polizei	_____	133
wenn erforderlich auch Feuerwehr	_____	122
Europa-Notruf	_____	112

Unfallbericht ausfüllen, Unfallskizze, Kurzbeschreibung des Unfallherganges, Personalien der beteiligten Personen und Zeugen aufnehmen.

Richtiges Verhalten

BEI EINER PANNE

- Fahrzeug gesichert abstellen
- Pannestreifen, Parkplatz ...
- Warnblinkanlage einschalten
- Pannendienst rufen
(Notrufsäule oder Telefon)



ARBÖ	_____	123
ÖAMTC	_____	120



NOTFALL

Unfall-Verbrechen

■ Hilfe wird benötigt

Polizei _____ 133

Diese Nummer stellt eine direkte Verbindung her: im Bereich Graz und Leoben zu den **Stadtleitstellen** und in den Bezirken zu den jeweiligen **Bezirksstellen** und ist bitte nur in dringenden Fällen zu verwenden.

Sie sollten sofort anrufen, wenn:

- Sie selbst Opfer geworden sind
- Sie den Verdacht haben, das eine Straftat begangen werden könnte oder begangen wurde
- Sie den Eindruck haben, dass durch äußere
- Umstände Gefahr drohen könnte

Handybenützer

werden direkt zur zuständigen Leitzentrale geschaltet.

Panik vermeiden - überlegt handeln !

Versuchen Sie, die Situation ohne Hektik möglichst genau zu schildern. Vergessen Sie bitte nicht mitzuteilen:

Alarmierung

BEFOLGEN SIE BEI DER TELEFONISCHEN ALARMIERUNG BITTE FOLGENDE PUNKTE:

WER? Name, Adresse, Telefonnummer des Anrufers

WO? Genaue Ortsangabe

WAS? Beschreibung der Situation

WIEVIELE? Wieviele Verletzte

BEI UNGLÜCKSFÄLLEN, GEMEINER GEFAHR ODER NOT **MÜSSEN SIE HILFE LEISTEN**, SOFERN SIE SICH NICHT SELBST IN GEFAHR BEGEBEN.

H I L F E

Kriminalpolizeiliche Beratung

Die Kriminalpolizeiliche Beratung

IST IMMER FÜR SIE DA

Dem Schutz der Mitbürger vor Verbrechen ist ein hoher Stellenwert in der Lebensqualität des Menschen beizumessen. Wir dürfen aber nicht den Fehler begehen, Sicherheit in den vielfältigsten Formen nur zu konsumieren, sondern wir müssen selbst einen Beitrag für unsere Sicherheit leisten.

Verhaltensregeln, organisatorische Maßnahmen sowie technische Hilfsmittel helfen, Menschenleben zu sichern und Sachschäden zu minimieren.

Informieren Sie sich bitte bei der:

KRIMINALPOLIZEILICHEN BERATUNG:

Landeskriminalamt

Steiermark _____ **059133-60-3750**

Stadtpolizeikommando

Graz _____ **059133-65-3430**Leoben _____ **059133-6390-315**

oder bei den Bezirkspolizeikommanden

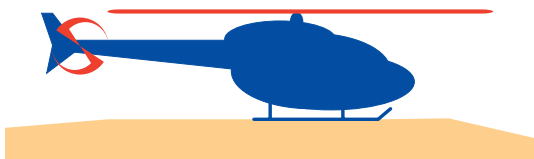
Vorträge und Objektberatungen sind kostenlos!

Polizei



S I C H E R H E I T aus der Luft

...durch den Hubschrauber der Flugpolizei



Standort Graz ————— 059 / 13 36 59 8

■ zuständig für:

Katastrophenschutz und Katastrophenhilfe

Unterstützung der Einsatzorganisation
wie Feuerwehr und Bergrettung,
Waldbrandbekämpfung, Lawinenabgänge,
Transport von Mannschaft und Material



H I L F E

aus der Luft

■ zuständig für:

Suchflüge nach abgängigen Personen

im alpinen Bereich sowie in großflächigen oder unzugänglichen Gebieten

Bergung von Personen

welche nicht verletzt sind, oder verletzte Personen wenn der Rettungshubschrauber nicht verfügbar ist und Totbergungen.

Grenzüberwachung

Überwachung der EU-Außengrenze

Verkehrsüberwachung

Unterstützung aus der Luft bei der Verkehrslenkung und Verkehrsleitung.

H I L F E aus der Luft

... durch den Notarzthubschrauber der ÖAMTC-Flugrettung



STANDORT GRAZ

Christophorus 12 ————— **(0316)144**

STANDORT NIEDERÖBLARN/ENNSTAL

Christophorus 14 ————— **(03612)144**

ANFORDERUNG ÜBER EINSATZORGANISATIONEN

Feuerwehr ————— **122**

Exekutive ————— **133**

Bergrettung ————— **140**

Rettung ————— **144**

Landeswarnzentrale ————— **130**

Die beiden Notarzthubschrauber sind täglich von der Morgendämmerung bis Sonnenuntergang einsatzbereit.

H I L F E

aus der Luft

... durch den Notarzthubschrauber der ÖAMTC-Flugrettung

CHRISTOPHORUS C12

STATIONIERT AM FLUGHAFEN
THALERHOF/GRAZ

CREW

Pilot

Notarzt

Sanitäter

Flugretter

Einsatzleitstelle

Rot-Kreuz-Einsatzzentrale Graz/Stadt ————— **144**

CHRISTOPHORUS C14

STATIONIERT AM FLUGHAFEN
DER SPORTUNION NIEDERÖBLARN

CREW

Pilot

Notarzt

Flugrettungssanitäter

Einsatzleitstelle

Rot-Kreuz-Bezirksstelle Liezen ————— **144**



H I L F E

durch den Christopherus

Hubschrauber www.oeamtc.at/christophorus

■ Sechs Goldene Regeln:

1. HUBSCHRAUBER-EINWEISUNG

Der Einweiser steht mit dem Rücken gegen den Wind am Rand des Landeplatzes **und bleibt stehen**. Beide Arme nach oben, Handflächen nach innen.



2. LOSE GEGENSTÄNDE

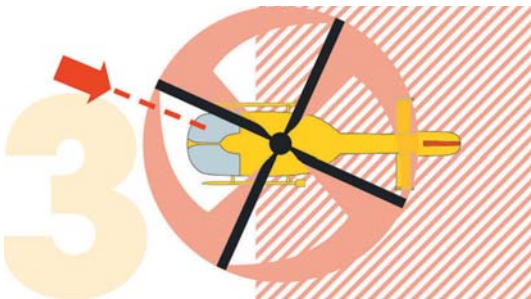
Besondere Vorsicht:

Keine losen Gegenstände liegen lassen.



3. AUGENKONTAKT ZUM PILOTEN

Der Augenkontakt zum Piloten ist bei Annäherung wichtig.
Strichlierte Zone nur bei stillstehendem Rotor betreten.



4. VORSICHT BEI LANGEN GEGENSTÄNDEN

Achtung auf Antennen, Skier, Sondierstangen, etc.
Lange Gegenstände **waagrecht** zum Hubschrauber tragen.



H I L F E

durch den Christopherus

Hubschrauber www.oeamtc.at/christophorus

5. ANNÄHERUNG NUR VON VORNE ...

Annäherung an den Hubschrauber
nur von vorne und in gebückter Haltung.



6. ... UND DER TALSEITE

An den Hubschrauber immer nur
von der Talseite herangehen.



CHRISTOPHORUS FLUGRETTUNGSVEREIN
1010 WIEN, SCHUBERTRING 1 - 3

Telefon _____ +43-1-711 99-1510

Fax _____ +43-1-711 99-1335

christophorus@oeamtc.at

www.oeamtc.at/christophorus



Psycho-sozial belastende Ereignisse

Reaktion Betroffener

IN AKUTSITUATIONEN

- Hilflosigkeit
- Intensive Angst und Trauer
- Gefühlschaos
- Orientierungslosigkeit
- Aggressionen
- Schuldgefühle
- Unfähigkeit, alltägliche Handlungen auszuführen

Akutbetreuung

Das Kriseninterventionsteam betreut Betroffene mit speziell ausgebildeten psycho-sozialen Fachkräften. Die Alarmierung erfolgt durch die Organisationen vor Ort.

Einsatzfälle

- plötzlicher Tod eines Angehörigen
- schwere Unfälle und Tod von Kindern
- tödliche Verkehrsunfälle
- Großschadensereignisse und Katastrophen
- Suchaktionen

Telefonnummer

Landeswarnzentrale _____ **130**

N O T F A L L

Bewusstlosigkeit

ATEM-Kreislaufstillstand

■ Selbstschutz beachten!

■ Bewusstseinskontrolle

- reglosen Notfallpatienten ansprechen, berühren
- leichten Schmerzreiz zufügen

BEI BEWUSSTSEIN:

- weitere erste Hilfe
- Notruf
- regelmäßige Bewusstseinskontrolle

BEI BEWUSSTLOSIGKEIT:

- Hilferuf!
- Defibrillator holen lassen!
- Freimachen der Atemwege: wenn offensichtlich verlegt, dann ausräumen, Kopf überstrecken

■ Atemkontrolle- max. 10 Sekunden

- Hören auf Ein-, Ausatemgeräusche
- Sehen auf Brustkorb-, Bauchbewegungen
- Fühlen der Ausatemluft

BEI NORMALER ATMUNG:

- stabile Seitenlage
- Notruf
- regelmäßige Atemkontrolle

KEINE NORMALE ATMUNG:

- Notruf
- **30x Herzdruckmassage : 2x Beatmung**
- Defibrillator anwenden, sobald vorhanden und dessen Anweisungen folgen



Stabile Seitenlage



Herzmassage und Beatmung

ERSTHILFE

Der Ersthelfer

...der Ersthelfer entscheidet ÜBER DAS ÜBERLEBEN EINES MITMENSCHEN

Ihr Bestreben sollte sein, daß die Mitmenschen in Ihrer unmittelbaren Umgebung auch in „**Erster Hilfe**“ ausgebildet sind.

Rettung - Notarzt:

Notruf _____ **144**

Alarmierung

BEFOLGEN SIE BEI DER TELEFONISCHEN
ALARMIERUNG BITTE FOLGENDE PUNKTE:

WER? Name, Adresse, Telefonnummer des Anrufers

WO? Genaue Ortsangabe

WAS? Beschreibung der Situation

WIEVIELE? Wieviele Verletzte



NOTFALL

Starke Blutung - Schock

■ Blutstillung

Für die Blutstillung ist die Stärke der Blutung maßgebend.

- Verletzten auf den Boden legen
- nach Möglichkeit den verletzten Körperteil hochhalten
- Blutstillung durch **Fingerdruck**
- Blutstillung durch **Druckverband**



■ Schockbekämpfung

Ziel der Schockbekämpfung ist die Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Funktionen - Atmung und Kreislauf.

Maßnahmen zur Schockbekämpfung:

- Notfallpatienten auf den Boden legen!
- Rasche exakte Blutstillung!
- Verbrennungen kühlen!
- Verätzungen spülen!
- Notfallpatienten immer so lagern, dass sie möglichst wenig Schmerzen haben
- Öffnen beengender Kleidungsstücke
- Für Ruhe sorgen, Notfallpatienten beruhigen!
- Beim Notfallpatienten verbleiben, mit ihm sprechen, damit er weiß, dass jemand da ist, der sich um ihn kümmert.

Akute Erkrankungen und Verletzungen

■ Herzanfall

NOTFALLPATIENT BEI BEWUSSTSEIN:

- absolutes Bewegungsverbot
- Erkrankten hinlegen - Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
- Notruf, Defibrillator holen
- Schockbekämpfung

NOTFALLPATIENT OHNE BEWUSSTSEIN:

- Notfalldiagnose: Bewusstlosigkeit oder Atem-Kreislaufstillstand
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Notruf, Defibrillator holen

■ Schlaganfall

NOTFALLPATIENT BEI BEWUSSTSEIN:

- Lagerung mit erhöhtem Oberkörper (ca. 30 Grad)
- Schockbekämpfung
- Notruf

NOTFALLPATIENT OHNE BEWUSSTSEIN:

- Notfalldiagnose: Bewusstlosigkeit oder Atem-Kreislaufstillstand
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Notruf, Defibrillator holen

■ Asthma

- absolutes Bewegungsverbot
- Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
- Schockbekämpfung
- Notruf, Defibrillator holen



NOTFALL

Akute Erkrankungen und Verletzungen

Knochen- und Gelenksverletzungen

- Ruhigstellung der verletzten Körperteile durch unterstützende Lagerung
- bei Blutungen keimfreier Verband
- Beengende Kleidung über der Verletzung entfernen (Schuhe nur öffnen!)
- Schmuck und Uhren in der Nähe der Verletzung entfernen
- Kalte Umschläge auf die Schwellung
- Schockbekämpfung
- Notruf

Verbrennungen

- Kleiderbrände löschen
- Kleidung vorsichtig entfernen
- Verbrennungen mit Trinkwasser kühlen bis der Schmerz nachlässt (ca. 15 Min.)
- Keimfreie Bedeckung der Brandwunden mit Brandwundenpäckchen
- Schockbekämpfung
- Notruf

HILFE

Alpiner Notfall

Alarmierung Alpinnotruf

Bergrettung _____ 140

Mit dieser Notrufnummer gelangen Sie zur Landeswarnzentrale (LWZ).
Legen Sie sich vor dem Anruf folgende Informationen zurecht:

WER? Name, Adresse, Telefonnummer des Anrufers

WO? Genaue Ortsangabe. Achtung! Entgegennehmender nicht ortskundig!

WAS? Beschreibung der Situation

WIEVIELE? Wieviele Verletzte

WANN? geschah der Unfall?

UM WELCHE? Verletzungen handelt es sich?

Diese Angaben sind wichtig für die, von den Rettungsmannschaften zu treffenden medizinischen Vorbereitungen.

Sofortmaßnahmen - Erste Hilfe

- Verletzten schonend aus der Gefahrenzone bringen.
- Lebensbedrohliche Zustände beseitigen
- Verletzten richtig lagern, z. B.:



bei Bewußtlosigkeit



bei Schock

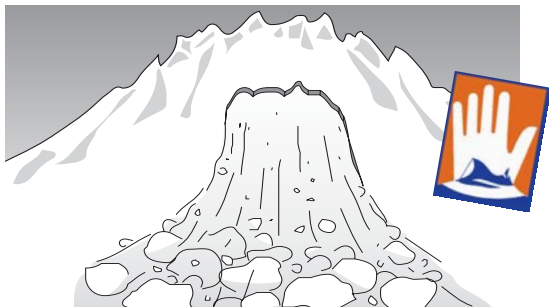


bei Schädelverletzung



NOTFALL

Lawinenunfall



■ Verhalten bei Lawinenabgang

- Ruhe bewahren!
- Den Abgang genau beobachten!
- Erfassungs- und Verschwindepunkt merken!
- Erfassungs- und Verschwindepunkt für spätere Suche markieren!
- Suche mit Aug' und Ohr: Lawinenkegel nach
- Hinweisen auf den Verschüttungsort absuchen (Stöcke, Bekleidungsstücke, etc.)
- Suche mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (Die ersten 15 Minuten sind meist entscheidend, ein fehlendes LVS-Gerät ist daher ein unentschuldbarer Leichtsinn!)
- Wenn Suche erfolglos, Hilfe holen

■ Bei erfolgreicher Suche:

- Ausgraben - Kopf und Brust zuerst
- Atemwege freimachen
- Vitalfunktionen (Atmung, Kreislauf) sicherstellen
- Verletzungen versorgen
- Auskühlung verhindern
- Beruhigend einwirken

NOTFALL

Gewitter

In ein Gewitter zu geraten, bedeutet große Gefahr!
Einen wirklichen Schutz vor Blitzen gibt es im Gebirge kaum.
Daher ist es wichtig, durch richtige Tourenplanung das
Hineingeraten in ein Gewitter überhaupt zu vermeiden!

Ständige Wetterbeobachtung BEI UNSICHEREM WETTER

- **Warnsignale:** Schwüle Luft, Quellwolken
- **Alarmsignale:** Quellwolken mit dunkler Unterseite, ausgefranste Ränder, fernes Donnerrollen
- **Höchste Lebensgefahr:** Elektrische Ladung in der Luft (Haare stellen sich auf, knistern ...)

Kaum oder keinen Schutz findet man:

- Auf Gipfeln und Graten
- unter, oder in der Nähe von einzeln stehenden Bäumen
- in Wasserrinnen
- am Fuße von Felswänden
- im Eingangsbereich von Höhlen

Einigen - aber keinen totalen Schutz findet man:

- in Tälern und Senken
- 15 Meter von Felswänden entfernt
- Kauerstellung
- Beine geschlossen



A L P I N E

Ausrüstung

Selbst beim ungefährlichen Tennisspiel bemüht man sich um eine geeignete Ausrüstung. Umso mehr sollte man diesen Faktor beim Bergsport beachten!

Was ist wirklich nötig?

GRUNDAUSRÜSTUNG

- **Rucksack**
- **Kleines Verbandszeug**
- **Biwaksack**
- **Winddichtes Übergewand**
- **Wärmende Kleidung**
- **Getränk und Proviant**
- **Signalmittel (Signalpfeife, -rakete u. ä.)**
- **Richtiges, dem Gelände angepaßtes Schuhwerk**
Vor allem die Sohle sollte rutschfest und entsprechen profiliert sein. Bei Schnee und Gras ist eine harte Profildgummisohle zweckmäßig, da man damit „Stufen“ schlagen kann.

IM WINTER ZUSÄTZLICH

- **Verschüttetensuchgerät (Lawenpiepser)**
- **Lawinenschaufel**
- **Rucksacksonde**
- **Bekleidung mit Chip - Recco**

PRAKTISCH UND SEHR BRAUCHBAR:

- **Orientierungsmittel wie Karte, Kompaß, Höhenmesser**; allerdings sollte man vorher ausreichend damit geübt haben!
- **Wärmebeutel**
- **Wander- oder Skistöcke**
Sie geben im rutschigen Gelände Halt und schonen die Gelenke.

durch die Österreichische Rettungshundebrigade

Die **Österreichische Rettungshundebrigade (ÖRHB)** ist eine Rettungsorganisation, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Hunde und Hundeführer speziell für **Vermissten- und Verschütteten-suche** auszubilden und auf Anforderung - gleichgültig, ob diese von Behörden, anderen Einsatzorganisationen oder von Privatpersonen erfolgt - **rund um die Uhr einsatzfähig** zu sein.

Die ÖRHB - LG - Steiermark ist eine bescheidmäßig anerkannte Organisation der besonderen Rettungsdienste gem.§ 9 des Steiermärkischen Rettungsdienstgesetzes.

Alarmierung

ANFORDERUNG VON RETTUNGSHUNDEN ÜBER:

Landeswarnzentrale ————— 130



NOTFALL

Vermisste Personen

■ Wann suchen wir Vermisste?

- **Wanderer kehren nicht** mehr zum Quartier zurück.
- **ANGST** – Kinder trauen sich nicht mehr nach Hause.
- **Verunglückte entfernen sich** im Schock von der Unfallstelle.
- **Depressive bzw. selbstmordgefährdete Personen sind** abgängig.

Durch den gezielten Einsatz von Flächensuchhunden wird die **Suchzeit** erheblich **verkürzt** und damit die **Überlebenschance** erhöht.



N O T F A L L

Verschüttete Personen

■ Wann suchen wir Verschüttete?

- **Gebäudeeinsturz** durch Explosion oder Schneedruck
- **Eisenbahn- oder Flugzeugunglück**
- **Vermurung** von Häusern, Ortschaften und Straßen
- **Erdbebenkatastrophen**

Unter **schwierigsten Bedingungen** (Gasaustritt, Rauch, Staub, Schutt) sind Trümmersuchhunde in der Lage, **verschüttete Personen aufzuspüren**.

Katastrophenlawinen - Teile von Ortschaften unter Schneemassen begraben.

DER SOFORTIGE EINSATZ VON LAWINENSUCHHUNDEN IST NACH WIE VOR DIE SCHNELLSTE METHODE, LAWINENOPFER AUFZUFINDEN.



NOTFALL

Höhlenunfall

Alarmierung

DER HÖHLENRETTUNG ÜBER:

Landeswarnzentrale _____ 130

Folgende Informationen sind bei der Alarmierung wichtig:

WER? Name, Adresse, Telefonnummer des Anrufers

WO? Name und Lage der Höhle. Wo liegt der Höhleneingang und wie ist dieser erreichbar? Wo in der Höhle ist der Unfall passiert und wie weit ist die Unfallstelle vom Höhleneingang entfernt?

WAS? ist passiert?

WIEVIELE? Wieviele Verletzte? Art der Verletzungen und Zustand des Verletzten? Befindet sich noch jemand beim Verletzten?

Abgängige Person in einer Höhle

- **Name der Höhle** - wenn bekannt bzw. in welchem Gebiet befindet sich die Höhle?
- **Wie viele** Personen sind abgängig?
- Haben diese Personen **Höhlenerfahrung**?
- **Seit wann** (Uhrzeit) sind diese abgängig?

durch die Österreichische Höhlenrettung

■ Aufgaben der Höhlenrettung

Bergung von verletzten und abgängigen Personen aus Höhlen und Schächten.

Der Landesverband umfasst 6 Einsatzstellen und 1 Höhlenrettungs-Tauchergruppe. Die Höhlentaucher dieser Einsatzgruppe werden in wassererfüllten Höhlen bzw. Höhlen mit Siphonen eingesetzt.

Ebenfalls umfasst die Aufgabe des Landesverbandes die Schulung und Weiterbildung der Höhlenretter.

Der Steirische Landesverband für Höhlenrettung ist eine mit rechtskräftigem Bescheid der Landesregierung anerkannte Rettungsorganisation der besonderen Rettungsdienste.



H I L F E durch die Österreichische Wasserrettung

Die Österreichische Wasserrettung (ÖWR) ist eine gemeinnützige, nach dem Steiermärkischen Rettungsgesetz anerkannte Rettungsorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten. So riskieren freiwillige, ehrenamtliche Helfer bei oft gefährlichen Rettungseinsätzen ihr eigenes Leben, um das Leben anderer zu retten.

■ Unser Motto

**Jeder Nichtschwimmer
ein Schwimmer,
jeder Schwimmer
ein Rettungsschwimmer.**

■ Alarmierung

DER WASSERRETTUNG ÜBER:

Landeswarnzentrale Steiermark ————— **130**

Europa-Notruf ————— **112**



NOTFALL

Unfall

■ Wann liegt ein Notfall vor:

- Schwimmer kehrt nicht ans Ufer zurück
- Boot gekentert
- Vermisste Person vermutlich im Gewässer
- Taucher kehren nicht zur Oberfläche zurück
- Hochwassereinsätze
- Suchaktionen aller Art in Gewässern

■ Vermeidung

DURCH DIE **ÖWR** IN DEN BEZIRKEN

- Anfängerschwimmerausbildung
- Rettungsschwimmerausbildung
- Rettungstaucherausbildung
- Schiffsführerausbildung
- Überwachung von Sportveranstaltungen
- Umweltschutz
- Abnahme von Schwimmprüfungen

DURCH **IHR** ENGAGEMENT

- Ausbildung
- Gesundheitszustand
- Einhaltung der Baderegeln
- Vorbildhaftes Verhalten



S E L B S T Schutzausbildung

Private und berufliche Sicherheitsvorkehrungen sind wichtig. Wir empfehlen daher allen Privatpersonen mit ihren Familienangehörigen sowie allen Unternehmern mit ihren Mitarbeitern einen Sicherheitskurs zu besuchen.

Das Sicherheitszentrum Ihrer Gemeinde und die Bezirksstelle des Zivilschutzverbandes geben gerne Auskunft.



Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring.

NOTFALL KARTE

40 / 41

für Ihren persönlichen Gebrauch

Diese Notfallkarte, in Checkkartengröße, können Sie für sich und Ihre Familienangehörigen, Freunde usw. **telefonisch und kostenlos** anfordern.

NOTFALLKARTE ————— **031 82/2657-333**

Auf der Vorderseite dieser Karte befinden sich sämtliche wichtigen Notrufnummern, auf der Rückseite können Sie Ihren Namen sowie die Telefonnummer einer Ihnen nahestehenden Person, welche bei einem Unfall verständigt werden soll, eintragen. Achtung: mit wasserfestem Stift schreiben!

Wenn möglich tragen Sie diese Notfallkarte täglich bei sich (z. B. Geldbörse, Führerschein, Ausweise, etc.). Somit haben Sie einen wesentlichen Beitrag zu Ihrer persönlichen Sicherheit geleistet.

steirischer

zivilschutzverband



Wer? Wer ruft an?

Wo? Wo ist es passiert?

Was? Was ist passiert?

Wie? Wie viele Verletzte?

Europa-Notruf 112

Feuerwehr 122

Polizei 133

Bergrettung 140

Rotes Kreuz 144

Flugrettung ÖAMTC 0316/877 77

Landeswarnzentrale 01/406 43 43

Vergiftungsnotruf



IHRE GEMEINDE -
IHRE SICHERHEIT

www.sicherheitsinformationszentrum.at

steirischer
zivilschutzverband

Herausgeber Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidi-
gung Steirischer Zivilschutzverband • **Für den Inhalt**
verantwortlich Dr. Kurt Kalcher • **Idee und Konzeption**
Dietmar Lederhaas • **Layout und Grafik** Werbeagentur
Manfred Lechner KEG

Steirischer Zivilschutzverband
8403 Lebring • Florianistraße 24
Tel. 03182/2657-333 • Fax 03182/2657-330